

Sollte diese E-Mail nicht korrekt angezeigt werden, dann [klicken Sie bitte hier](#).

NEWS

Der digitale Aktualitätenservice der energo Oktober 2016

energo[®]
Energie-Effizienz für Gebäude

Guten Tag

Weg frei für den Weltklimavertrag

Vor nicht mal einem Jahr wurde das Pariser Abkommen ausgehandelt. Nun haben nach den USA und China auch die Europäer das historische Dokument ratifiziert. Damit kann der Weltklimavertrag schon im November in Kraft treten.

Das Europaparlament hat das Pariser Klimaabkommen ratifiziert - womit der historische Vertrag Anfang November in Kraft treten kann. UN-Generalsekretär Ban Ki Moon forderte die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, die Ratifizierungsdokumente nun rasch bei den Vereinten Nationen in New York zu hinterlegen. Dadurch könne der "Umbau in eine neue Weltwirtschaft" eingeleitet werden. "Dies ist unsere Chance, den richtigen Kurs einzuschlagen", sagte Ban, dem die Abgeordneten langen Applaus spendeten.

Ziel des Pariser Abkommens ist es, dass von 2050 an weltweit nicht mehr Kohlendioxid ausgestossen als gleichzeitig absorbiert wird. Fachleute sprechen von "CO₂-Neutralität".

Verstärkter Kampf in der Schweiz gegen den Klimawandel

Der Bundesrat will den Ausstoss von Treibhausgasen bis 2030 gegenüber 1990 halbieren. Zu den Massnahmen gehört eine höhere CO₂-Abgabe auf Brennstoffe. Werden die Ziele nicht erreicht, könnte der Bundesrat für Neubauten fossile Heizungen verbieten.

Welche Massnahmen zwischen 2020 und 2030 nötig sind, hängt auch davon ab, ob die Schweiz das Reduktionsziel für das Jahr 2020 von 20 Prozent gegenüber 1990 erreicht. Bei einer Verfehlung müssten die Treibhausgasemissionen in den folgenden Jahren stärker abgesenkt werden.

Die Rolle von energo im Kampf gegen den Klimawandel

energo ist sehr gut positioniert um den CO₂ Ausstoss in der Schweiz zu senken. Die Betriebsoptimierung der Gebäudetechnik steigert die Energieeffizienz und senkt den CO₂ Ausstoss. In den bestehenden Gebäuden besteht nach wie vor ein sehr grosses Potential, welches energo mit seinen Leistungen verstärkt adressieren wird.

Nach mehr als zwei Jahren der Projektentwicklung durch energo, hat das BAFU nun das „Programm energo CO₂“ akzeptiert und validiert. Somit kann in Wohnbauten, welche rund 2/3 des Gebäudebestandes in der Schweiz ausmachen, das durch energo eingesparte CO₂ offiziell als Zertifikate des Bundes verkauft werden. Dies ist ein grosser Erfolg für energo und eine grosse Chance für Eigentümer von Mehrfamilienhäusern und Wohnsiedlungen.



Freundliche Grüsse
energo

Peter Kähr
Leiter Zentralbereich,
Mitglied der Geschäftsleitung



ewl energie wasser luzern und energo vereinbaren Vertriebspartnerschaft

ewl energie wasser luzern ist neu Vertriebspartner von energo für die Dienstleistungen energo©BASIC (Energiedatenkontrolle mit dem Webtool InterWatt), energo©START (Konformitätsprüfung für Neubauten und nach Gebäudemodernisierungen) und energo©ADVANCED (Betriebsoptimierung). Für Kundinnen und Kunden von ewl wird es so noch einfacher, Ihren Energieverbrauch zu verfolgen und zu optimieren: sie erhalten Alles aus einer Hand direkt über Ihren Energielieferanten vor Ort.

ewl ist als modernes Energiedienstleistungsunternehmen in der Stadt Luzern zu Hause und in der Zentralschweiz aktiv. Die ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Angebote umfassen Strom, Erdgas, Wasser, Telekommunikation sowie Energie- und Installationsdienstleistungen. 290 Mitarbeitende sind für die Kundinnen und Kunden aktiv. Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sind wichtige Themen in den Aktivitäten von ewl und im Zuge des Ausbaus und der Weiterentwicklung des Bereichs Energiedienstleistungen ist der Gebäudebereich zentral. Als Vertriebspartner von energo erweitert ewl das Angebotsportfolio mit verschiedenen Energieeffizienz-Dienstleistungen für KMU Kunden sowie Gebäudebetreiber im privaten und öffentlichen Sektor. Diese profitieren so von einem starken Angebot an innovativen, wirtschaftlichen und ökologischen Produkten und Dienstleistungen.



Natur- und Tierpark Goldau: mit energo©ADVANCED noch näher zur Natur

Der Natur- und Tierpark Goldau ist ein wildromantischer Park, eingebettet in eine natürliche Felsenlandschaft. Er ist ein sehr beliebtes Ausflugsziel nicht nur für Familien und Bildungsstätte für Gross und Klein. Er trägt auch wesentlich zur Erhaltung bedrohter Tierarten und zum Naturschutz bei. Als Kompetenzzentrum für Wildtieraufzucht und Wiederansiedlung verschiedenster Tierarten ist dem Natur- und Tierpark Goldau auch der nachhaltige Umgang mit den natürlichen Ressourcen ein grosses Anliegen. Die Infrastruktur für die über 400'000 Besucher pro Jahr musste neu gebaut werden. Ein multifunktionales Betriebsgebäude mit Auffang- und Pflegestation, Futterküche sowie Quarantänestation, Infrastruktur für die Tierpflege, ein neues Restaurant mit 400 Innen- und Aussenplätzen, technische Einrichtungen für Tieranlagen, usw. wurden in den letzten Jahren erstellt.

Um einen energieeffizienten Betrieb der gesamten Parkinfrastruktur sicherzustellen hat das Management des Natur- und Tierparks Goldau energo und seinen Vertriebspartner Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz EBS beauftragt, alle energierelevanten Anlagen

systematisch zu optimieren. Im Rahmen eines energo©ADVANCED wird über einen Zeitraum von fünf Jahren jeder Energieeinsatz auf seinen Nutzen überprüft, Optimierungsmassnahmen eingeleitet und umgesetzt, ohne den Komfort für Mensch und Tier zu beeinträchtigen, respektive wo möglich diesen sogar noch zu erhöhen. So werden zukünftig sowohl die Parkbesucher wie auch die Natur- und Tierwelt von einem noch ressourcenschonenderen Energieeinsatz und optimaler Behaglichkeit profitieren.



Bilder Copyright Tierpark Goldau

Erfahrungsaustauschtreffen

Ende September fand das Erfahrungsaustauschtreffen mit rund 30 unserer BO-Ingenieure statt. Die Highlights der Tagung waren Referate über die Betriebsoptimierung des Gebäude futuro in Liestal, über die Synergien zwischen energo und PEIK und über die MuKen 2014. Da das Tool InterWatt EnergieMonitor stetig an Umfang gewinnt, wurde anhand von Praxisbeispielen der aktuelle Stand des EnergieMonitors gezeigt. Ein kurzer Ausblick als Einschub: Mit dem nächsten Release 16.4, welches im Dezember erscheinen wird, soll der EnergieMonitor «alltagstauglich» werden. Nur noch wenige Einstellungen wie die Energiesignatur sollen im StrukturEditor gemacht werden.

Das ERFA-Treffen wurde durch einen Vortrag über Verhandlungsgeschick abgerundet.



Das EW Obwalden spart am Hauptsitz über 25% Energie dank energo Betriebsoptimierung

Zwischen 2013 und 2016 liess das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) sowohl den Alt- wie auch den Neubau seines Hauptsitzes in Kerns durch energo betrieboptimieren. Als energo Vertriebspartner ging das EWO damit als Vorbild voran um aufzuzeigen, dass sich eine Effizienzberatung rund um den Einsatz von Energie in Gebäuden lohnt. Das Resultat lässt sich sehen: die erzielten Einsparungen betragen 26.4%. EWO spart damit jährlich über Fr. 22'000.- an Betriebskosten. Der getätigte Aufwand für die Betriebsoptimierung zahlte sich innert weniger als zwei Jahren zurück. Das EWO ist als energo Vertriebspartner erster Ansprechpartner für den effizienten Umgang mit Energie in Gebäuden in seinem gesamten Versorgungsgebiet und bietet kompetente Energieberatung für Gebäudebetreiber und Unternehmen.



Hauswart André Mathis (EWO, links) und Mathias Berwert, Leiter Kompetenzzentrum Energieeffizienz (EWO, rechts), erhalten von Roland Stadelmann, Mitglied der Geschäftsleitung energo (Mitte) das Gold Label für über 25% Energieeinsparung am EWO Hauptsitz in Kerns.

Um die digitalen energo® NEWS abzubestellen, [klicken Sie hier](#).

E-Mails an den Absender dieser Nachricht werden nicht beantwortet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an info.de@energo.ch.

energo · Geschäftsstelle Deutschschweiz · Bösch 23 · CH-6331 Hünenberg · T. +41 (0)41 784 54 56